Altenholzer Vision (Friedensgruppe Altenholz)

Stellen Sie sich vor - Stellen Sie sich einmal wirklich vor:

Statt sich 2 Jahre auf **das größte Seemanöver des Jahres 'Baltops'** auf der Ostsee vorzubereiten - statt diese immensen Ressourcen an
Rohstoffen – technischer Innovation – Energie – Menscheninspirationen und – energie
und Lebenszeit!
in Machtdemonstrationen, in Drohkulissen
letztlich in die Androhung von Gewalt und Krieg zu stecken

Stellen Sie sich vor - all dies würde
für die Entwicklung von Kooperation und Ausgleich von Gegensätzen eingesetzt
für die Schaffung klimafreundlicher Infrastruktur und Energieerzeugung
für die Schaffung von Frieden
Lebenszeit für (Mit-) Menschlichkeit
für das Leben unsere Kinder und Kindeskinder und der Gebrechlichen …

Rohstoffe – technische Innovation – Energie – Menscheninspirationen und – energie
und Lebenszeit!
so oder so eingesetzt
Stellen Sie sich einfach mal vor: Europa macht Frieden!

Aber nun:
Kommen zu Pfingsten fast alle großen Kriegsschiffe nach Kiel
Es werden fast 55 Schiffe kommen, die nichts besser können, als mit Gewalt zu drohen.
Kommen zu uns.

Pfingsten

Was kommt?
Welcher Geist kommt?
Was denken wir, was glauben wir?
Zukunft – Hoffnung
Hoffnung auf was für ein Zukunft?

Ja auch dies: ein Karte Schleswig-Holsteins mit den Kreisen und Städten, in denen 'Grün' bei der Europawahl die Mehrheit hatte. Grünes und Schwarzes Schleswig-Holstein – fast ausgeglichen.
Klimaschutz begeistert die Jugend -
Klimaschutz begeistert ältere Menschen und inspiriert uns
Das ist gut. Und richtig. Aber:

Manchmal – pardon – glaube ich fast an ein 'Ablenkungsmanöver'.
Krieg wird unserem **Klima** zusetzen
und den Menschen und der Gesellschaft der Friedliebenden
Krieg macht alles zunichte.
Und die Vorbereitung des Krieges auch.

Sie denken, das ist weltfremd? Soweit wird es schon nicht kommen?
Sie denken: nur aus Stärke kommt Frieden?
Die Gründungsidee für Europa hat gezeigt, dass Staaten, die auf Augenhöhe verhandeln – die miteinander kooperieren und nicht drohen – einen ganzen Kontinent befrieden können.

Daher: Rettet das Friedensprojekt Europa! (bitte umdrehen)

RETTET DAS FRIEDENSPROJEKT EUROPA
Für Frieden. Für Menschenrechte. Für Europa.

Die Europäische Einigung brachte nach dem Zweiten Weltkrieg Versöhnung zwischen Feinden. Damit wurde die Europäische Union weltweit zum Friedensprojekt mit Vorbildcharakter.

Heute brauchen wir dringender denn je eine Europäische Union, die für Frieden und Menschenrechte eintritt – zu Hause und jenseits ihrer Grenzen.

Doch ab 2021 sind Milliardeninvestitionen für die europäische Rüstungsindustrie, gemeinsame Militäreinsätze und noch mehr Grenzsicherung geplant. Die Förderung von Frieden und Menschenrechten droht der Abwehr von Migration und Flucht zum Opfer zu fallen.

Wir sind überzeugt, dass die Europäische Union die Herzen ihrer Bürgerinnen und Bürger nur als Friedensprojekt und nicht als Militärmacht gewinnen wird.

Wir fordern daher das neue EU-Parlament auf:

Setzen Sie sich für eine Europäische Union ein, die bedingungslos für Frieden und Menschenrechte eintritt.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Europäische Union am Friedensprojekt Europa festhält und nicht zur Militärmacht wird.

Wir fordern, dass die Europäische Union ihre Stärken als Vermittlerin in Konflikten und als Bündnis für Frieden durch Kooperation und Zusammenarbeit in der Welt ausbaut. Den Europäischen Verteidigungsfonds lehnen wir ab. Der Vertrag von Lissabon verbietet die Finanzierung von Rüstungsprojekten und Militäreinsätzen aus dem Gemeinschaftshaushalt der Europäischen Union. Diese Grundsätze sollten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments verteidigen und stärken.

Lassen Sie nicht zu, dass die Europäische Union zur Abwehr von Flüchtenden Staaten aufrüstet, die Krieg führen oder Menschenrechte verletzen.

Wir fordern, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten keine Gelder zur Aufrüstung der Armeen und Milizen von Drittstaaten einsetzen. Das Europäische Parlament muss sich gegenüber den Regierungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für die Verschärfung und strikte Einhaltung der europäischen Kriterien für Rüstungsexporte einsetzen.

Stärken Sie die Mittel der Europäischen Union zur Förderung der gewaltfreien Konfliktbearbeitung und der Menschenrechte.

Wir fordern für den nächsten EU-Finanzrahmen (2021–2027) 7 Milliarden Euro für gewaltfreie Konfliktbearbeitung und Friedensförderung und 3 Milliarden Euro für die Förderung von Menschenrechten und Demokratie.

(https://www.forumzfd.de/de/rettetdasfriedensprojekteu)